gswb - So wird das nix! - Geld in den Sand gesetzt.

© H. Augustin, Veronaplatz 2021/05/28

MEDIENINFORMATION

Die **gswb** wollte in der **Goethesiedlung ein Projekt mit Vorbildwirkung** umsetzen. Nach motivierenden Gesprächen und der Suche nach einer geeigneten Fläche wurde 2019 – in Kooperation mit dem *Bewohnerservice Itzling* und dem **Naturschutzbund Salzburg** – eine bisher ungenutzte **Rasenfläche am Veronaplatz** ausgewählt. Diese Fläche sollte in eine **Blühfläche** umgewandelt werden.

Ein mit der Schaffung naturnaher Blühflächen bestens vertrauter Gärtnermeister wurde beauftragt. Der Boden wurde oberflächlich umgepflügt, mehrfach mechanisch bearbeitet und schließlich vor 1 ½ Jahren eingesät mit wertvollem Wiesenblumen-Saatgut. Danach war Geduld und Sachverstand gefragt – insbesondere für die Anrainer, weil solche Flächen vorerst wenig attraktiv erscheinen, denn es dauert bei mehrjährigen Pflanzen etwas länger bis Blüh-Erfolge sichtbar werden.

Aber was nun: Keine Blumen, sondern Unachtsamkeit und Gleichgültigkeit wuchern im Umfeld des Projekts! Der Erfolg wird gerade von der gswb und deren beauftragten Rasenmähern selbst in Frage gestellt. Es wurde heuer bereits mehrfach gemäht und dabei in keiner Weise auf die Erfordernisse der Entwicklung einer Blühfläche Rücksicht genommen. Auf einer vielfach kurz gemähten Fläche kann keine Blumenwiese entstehen, weil jede Blume, die ihre Blüte ein paar Zentimeter heraus gestreckt hat, sofort wieder geköpft wird!

Es sollte doch gerade der gswb ein Anliegen sein, eine Blumenwiese – wie vereinbart – entstehen zu lassen. Vermutlich ist es Unachtsamkeit, dass dies bislang nicht gelungen ist.

Jedenfalls scheint es mit bloßer Freiwilligkeit nicht zu funktionieren, es wird klare Vorgaben der gswb-

Verwaltung brauchen, dass sich etwas ändert und Flächen aufblühen dürfen. So wie das momentan praktiziert wird – wurde nur Geld erfolglos in den Sand gesetzt. Dass es auch anders geht, zeigen diverse positive Beispiele der gelungenen Anlage von Blühflächen von vielfältigen privaten Initiativen wie auch der Stadtgärten Salzburg, siehe unten.

Dr. Hannes **Augustin** e.h.
Geschäftsführer

(online seit 7/6/2021)

Im Herbst 2019 wurde die Fläche fachmännisch als Blühfläche vorbereitet und eingesät. 2021 wurde hier bereits mehrfach gemäht! Wie soll da eine Blühfläche entstehen? Zu häufiges Mähen verhindert das Aufkommen von Blütenpflanzen. – Außerdem ist es umweltbelastend (Lärm, Energieverbrauch).

Flächen der Stadt Salzburg als Positivbeispiel für Blühflächen
Bei der **Stadtbücherei** in **Lehen** wurden **Blühflächen** angelegt.

Die Stadtgärten haben in Lehen an der **Siebenstädterstraße** mehrere **kleine Blühflächen an Straßenteilern / Verkehrsinseln** angelegt. So attraktiv können öffentliche Blühflächen bei richtiger Anlage und Pflege aussehen.